

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Poxitar® F

Epoxidharz-Anthracenöl-Kombination
Robuste Beschichtung für Beton und Stahl



BESCHREIBUNG

Sika® Poxitar® F ist ein widerstandsfähiger, lösemittelarmer 2-Komponenten-Beschichtungsstoff auf Grundlage einer Epoxidharz-Anthracenöl-Kombination mit mineralischen Füllstoffen (das Anthracenöl ist nach der Gefahrstoffverordnung kennzeichnungsfrei). Lösemittelarm nach Richtlinie des Verbands der Lackindustrie für Korrosionsschutz-Beschichtungsstoffe (VdL-RL 04).

ANWENDUNG

Sika® Poxitar® F ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Schutzbeschichtung für Beton und Stahl im Wasserbau, der Abwasserwirtschaft und der chemischen Industrie.

Auch geeignet, wenn eine Verarbeitung auf feuchten Betonuntergründen unumgänglich ist.

Nicht für trinkwasserberührte Flächen, Wohn- und andere Innenräume, Stallungen usw.

PRODUKTINFORMATION

Lieferform	Sika® Poxitar® F	35 kg bzw. 17 kg netto
	Sika® Verdünner S	25 Liter, 10 Liter bzw. 3 Liter
	SikaCor® Cleaner	25 Liter
Aussehen/Farbe	schwarz, rot getönt	
Haltbarkeit	2 Jahre ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	In ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden kühl und trocken lagern.	
Dichte	~ 1,8 kg/Liter	
Festkörpergehalt (Gewicht)	~ 96 %	

VORTEILE

Nach völliger Durchhärtung ist Sika® Poxitar® F:

- zähhart, robust
- abrieb- und schlagfest
- ausgezeichnet wasser- und chemikalienbeständig

Sika® Poxitar® F ist unmittelbar nach dem Streichen durch Wasser belastbar. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Lösemittel ins Wasser gelangen und vorübergehend zu einer Wasserverunreinigung führen.

Sofortige Wasserbelastung sollte also nur in besonderen Fällen und nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde (Wasserwirtschaftsamt) erfolgen.

PRÜFZEUGNISSE

- Beschichtung auf Epoxidharzbasis für den Betonschutz nach EN 1504-2: 2004, mit CE-Zeichen

Festkörpergehalt (Volumen) ~ 87 %

TECHNISCHE INFORMATION

Chemische Beständigkeit	Beständig gegen Wasser, Meerwasser, Fäkalien, verdünnte Säuren und Laugen, neutrale Salze, Mineral- und Heizöle, fette Öle, Waschmittel usw. Nicht beständig gegen Benzol-Kohlenwasserstoffe und Teeröle.
Temperaturbeständigkeit	trockene Hitze bis ~ +100°C feuchte Hitze und Warmwasser bis ~ +60°C kurzzeitige Spitzenbelastung bis ~ +80°C Nicht warmwasserbeständig bei Temperaturgefälle!

SYSTEMDATEN

Systeme	<u>Beton:</u> 2 - 3 * Sika® Poxitar® F 1. Beschichtung verdünnt mit maximal 5 Gewichts-% Sika® Verdüner S 2. Materialauftrag unverdünnt <u>Stahl:</u> 2 - 3 * Sika® Poxitar® F, möglichst im Farbtonwechsel Bei starker mechanischer Belastung kann zusätzlich mit SikaCor® Zinc R grundiert werden.
----------------	--

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	85 Gewichtsteile Komponente A 15 Gewichtsteile Komponente B								
Verdünnung	Sika® Verdüner S Das Material nur in den angegebenen Fällen verdünnen.								
Verbrauch	Theoretischer Materialverbrauch / theoretische Ergiebigkeit für: <table><tr><td>Trockenschichtdicke</td><td>150 µm</td></tr><tr><td>Nassschichtdicke</td><td>175 µm</td></tr><tr><td>Verbrauch</td><td>0,310 kg/m²</td></tr><tr><td>Ergiebigkeit</td><td>3,25 m²/kg</td></tr></table> Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.	Trockenschichtdicke	150 µm	Nassschichtdicke	175 µm	Verbrauch	0,310 kg/m ²	Ergiebigkeit	3,25 m ² /kg
Trockenschichtdicke	150 µm								
Nassschichtdicke	175 µm								
Verbrauch	0,310 kg/m ²								
Ergiebigkeit	3,25 m ² /kg								
Materialtemperatur	mindestens +5°C								
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 85 %, außer die Objekttemperatur ist deutlich höher als die Taupunkttemperatur. Taupunkt beachten, Taupunktabstand ≥ 3 K. Unter ungünstigen Bedingungen, zB. Einfluss von hoher Luftfeuchtigkeit auf die frische Beschichtung, Untergrundschäden (braune Verfärbungen) kann geringfügige Schuppenbildung auftreten, was jedoch die Produkteigenschaften nicht beeinflusst.								
Oberflächentemperatur	mindestens +5°C								
Topfzeit	bei +20°C ~ 1,5 Stunden								
Wartezeit/Überarbeitbarkeit	Wartezeiten zwischen zwei Arbeitsgängen bis 150 µm Trockenschichtdicke:								

Wartezeit	mindestens	maximal
bei +5°C	36 Stunden	96 Stunden
bei +10°C	30 Stunden	72 Stunden
bei +15°C	24 Stunden	60 Stunden
bei +20°C	12 Stunden	48 Stunden
bei +25°C	8 Stunden	36 Stunden
bei +30°C	6 Stunden	24 Stunden

Können die maximalen Wartezeiten nicht eingehalten werden, ist mit Verbundstörungen zu rechnen, die zu einer Aktiberung durch Sweep-Strahlen zwingen. Nach dem Sweep-Strahlen müssen die Flächen vor dem Weiterarbeiten gründlich entstaubt werden.

Wartezeit zwischen SikaCor® Zinc R und Sika® Poxitar® F: 24 Stunden bei +20°C

Trocknungszeit

Schlussrockenzeit

Bei +20°C und guter Belüftung ist die Endhärte nach ~ 8 - 10 Tagen erreicht.

Bei tieferen Temperaturen (unter +10°C) erhärtet das Material langsamer. Auch unter Wasser ist eine Aushärtung gewährleistet.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Stahl:

Strahlen im Vorbereitungsgrad Sa 2 ½ nach ISO 12944-4.

Frei von Schmutz, Öl und Fett.

Beton:

Fest, griffig, frei von losen und absandenden Teilen, Zementschlämme, Staub und sonstigen Verunreinigungen. Betonfeuchte maximal 8 %.

Strahlen erhöht die Haftfestigkeit. Bei späterer Unterwasserbelastung ist Strahlen unbedingt erforderlich. Löcher, Lunker oder zu starke Strahlrauigkeit sind mit z.B. Icoment®-520 Mörtel oder Sika Poxitar® SW Mörtel zu egalisieren.

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A+B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengegeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen.

Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben, durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte müssen geeignete Schutzhandschuhe, eine Gummischürze, Langarmhemd, Arbeitshose und eine dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz getragen werden.

VERARBEITUNG

Im Allgemeinen führt das Spritzverfahren zum besten Ergebnis. Die Zugabe von Lösemittel reduziert die Standfestigkeit und die Trockenschichtdicke. Im Streich- oder Rollverfahren sind für die geforderte Schichtdicke je nach Konstruktion, örtlichen Gegebenheiten und Farbton weitere Arbeitsgänge vorzusehen. Zweckmäßigerweise ist vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten mittels einer Probefläche vor Ort zu prüfen, ob das gewählte Applikationsverfahren mit dem vereinbarten Produkt im Ergebnis den Erfordernissen entspricht

Streichen oder Rollen

Airless-Spritzen:

- Spritzdruck mindestens 150 bar
- Schlauchdurchmesser mindestens 10 mm
- Düse 0,53 - 0,66 mm
- Spritzwinkel 40° - 80°

WERKZEUGREINIGUNG

SikaCor® Cleaner

WEITERE DOKUMENTE

CE-KENNZEICHNUNG DIN EN 1504-2

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton" legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren "hydrophobierende Imprägnierung", "Imprägnierung" und "Beschichtung" fest. Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Poxitar® F

März 2018, Version 03.01

020602000120000003

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Poxitar® F
März 2018, Version 03.01
020602000120000003

SikaPoxitarF-de-AT-(03-2018)-3-1.pdf